

---

**Anlage 13**  
**Strukturqualität der spezialisierten Einrichtung für die Behandlung**  
**des diabetischen Fußes**

---

zum Vertrag zur Durchführung des strukturierten Behandlungsprogramms (DMP) nach § 137f SGB V  
Diabetes mellitus Typ 2  
zwischen der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen und den Krankenkassen in Hessen

Leistungserbringer, die Patienten im Rahmen des Disease-Management-Programms Diabetes mellitus Typ 2 Behandlungen des diabetischen Fußes anbieten dürfen, sind im DMP-Vertrag eingeschriebene Ärzte, die folgende Anforderungen an die Strukturqualität - persönlich oder durch angestellte Ärzte - erfüllen:

**(1) Personal**

- Leitung der Einrichtung durch einen diabetologisch qualifizierten Arzt mit ausreichender Erfahrung in der Behandlung des Diabetischen Fußsyndroms und
- Podologe (ggf. in vertraglicher Kooperation) und
- Orthopädie-Schuhmacher / Schuhtechniker (ggf. in vertraglicher Kooperation) und
- geschultes medizinisches Assistenzpersonal mit Kompetenz in lokaler Wundversorgung.

**(2) Zur Behandlung des diabetischen Fußes notwendige Ausstattung, u.a.:**

- apparative Ausstattung zur Basisdiagnostik der peripheren Neuropathie (Stimmgabel und/oder Monofilament, Reflexhammer, z.B. Kalt/Warm- und Spitz/Stumpf-Diskriminierung, z.B. Verbandswagen mit sterilem Instrumentarium).
- apparative Ausstattung zur angiopathischen Basisdiagnostik (z.B. bidirektionaler Doppler).
- geeignete Räumlichkeiten mit Behandlungsstuhl/Liege mit ausreichender Lichtquelle.

Die apparativen Voraussetzungen müssen in jeder für DMP gemeldeten Betriebsstätte erfüllt sein.

**Ich versichere, dass ich die o.g. Anforderungen erfülle und bin damit einverstanden, dass ich in das entsprechende Leistungserbringerverzeichnis eingetragen werde.**

---

Ort, Datum

---

Unterschrift des (ggf. anstellenden) Arztes/Arztstempel